

PRESSEMITTEILUNG

Elke Zapf
Leiterin Presse- und
Hochschulkommunikation

88 / 2009

presse@ohm-hochschule.de
www.ohm-hochschule.de
Telefon: + 49 911/5880-4101/-4243
Telefax: + 49 911/5880-8222
Raum: V 005

10.12.2009

Filmpreis 2009 des MedienCampus Bayern ging ans OHM

Weiterer Erfolg für Studierende des Fachs „Film & Animation“

Zum nunmehr sechsten Mal vergab der Dachverband für Aus- und Weiterbildung in den Medien, MedienCampus Bayern e.V, in Bayern den Filmpreis für herausragende Filme, die an einer relevanten Bildungseinrichtung produziert wurden. Der 1. Preis in der Kategorie „Universitäten und Hochschulen“ ging dabei erneut an Studierende der Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg. Das prämierte Musikvideo zu „Bridges and Balloons“ wurde von Anne Klotzek, Christopher Nagel und Pauline Karlson im 3. Semester des Studienfachs „Film & Animation“ unter Betreuung von Professor Jürgen Schopper erstellt.

Die außergewöhnliche, nur von einer Harfe begleitete Stimme von Joanna Newsom, einer jungen amerikanischen New Folk Songwriterin, inspirierte die Filmstudentinnen und den -studenten zu ihrer Geschichte: „Geborgen soll man sich zunächst in dieser Welt fühlen. Ein Mädchen verliert jedoch sprichwörtlich den Faden, der sie durchs Leben führt. Panisch und verwirrt findet sie sich zwischen klugen Wegweisern und boshaften Wesen wieder, die sie letztendlich vor die bedeutende Entscheidung stellen: Will sie in ihr behütetes Leben zurück oder will sie ihre neu gewonnene Freiheit leben?“

Gelungene Kombination aus Ton und Bild, Technik und Kunst

Eine Vielzahl von Einsendungen hatte auch in diesem Jahr den MedienCampus Bayern erreicht, und eine Jury aus Branchenexperten traf die Entscheidung. Die Juroren in diesem Jahr waren Eric Moss (Hager Moss Commercial GmbH), Cathrin Crönlein (Bavaria Film), Christina Seitz-Ferro (Hochschule für Fernsehen und Film München), Prof. Renate Hermann (Hochschule Ansbach), Thomas Repp (Bayerische Akademie für Fernsehen) und Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner

1/2

(Geschäftsführerin des MedienCampus Bayern).

„Der Film überzeugt mit einer ansprechenden gelungenen Kombination aus Ton und Bild, Technik und Kunst.“, so das Statement der fachkundigen Jury zu „Bridges and Balloons“.

Aufwändige Produktion

Bei der Herstellung von „Bridges and Balloons“ stand nach der Konzept-, Drehbuch- und Storyboard-Entwicklung der arbeitsreiche Miniatur-Setbau an. Die ca. 30 cm hohen Kulissen wurden aus Karton angefertigt, mit Elementen aus Holz, Draht, Schaumstoff und Papier versehen und schließlich mit Acrylfarbe bemalt. So entstand eine kleine Stadt samt möblierter Bäckerei, einem Fluss aus Luftballons plus dazugehöriger Brücke und sogar einer Parkanlage. Besonderer Wert wurde auf die digitalen Hauptdarsteller gelegt, welche parallel zum Kulissenbau entstanden. So wurden die Figuren erst mit Bleistift auf Papier und danach aus Ton entwickelt, um später am Computer zum Leben erweckt zu werden. Nach wochenlanger Animation der Charaktere wurden diese dann, inklusive passender Lichtstimmung, in die fotografierten Miniatur-Kulissen eingesetzt.

Weitere Auszeichnung für das Animations-Team

Zusätzlich zu dem Erfolg auf den Medientagen in München, erhielt das Animations-Team vor kurzem noch den 2. Preis in der Kategorie „Stills“ des internationalen Wettbewerbs „Movies and Stills“, bei dem sie nur ein einzelnes Bild aus ihrem Film eingereicht hatten. Die Jury begründete ihre Entscheidung so: „Die Studenten haben ein virtuelles Portrait geschaffen, das zu den wenigen 3D-Charakteren gehört, die eine suggestive Kraft ausstrahlen und dessen Erfahrungen wir als Betrachter nachempfinden können. Wesentlich für dieses gelungene Portrait sind auch die Kameraeinstellung sowie die Flächengestaltung und Farbpalette, die zusammen eine in sich harmonische und glaubwürdige Welt darstellen. „Bridges and Balloons“ ist eine Teamarbeit, in der sich die verschiedenen Talente ihrer Mitwirkenden zeigen und ein exemplarisches, attraktives Ganzes bilden.“

Hinweis für Redaktionen:

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Prof. Jürgen Schopper, E-Mail: juergen.schopper@ohm-hochschule.de +++
Gerne hilft auch die Presse- und Hochschulkommunikation, Tel. 0911/5880-4101, E-Mail: presse@ohm-hochschule.de
Auch Bilder aus dem Film können Sie dort anfordern.